

Impulsreferat: Qualifizierungsmaßnahme “Dem Lernen Raum geben”

School's On! #dikola22, 19.05.2022



Impulsgeber

Florian Kretzschmar

zertifizierter Schulbauberater, Lehrer

florian.kretzschmar@rocketmail.com

  @lernraum_ent

 Lernräume entwickeln :: online





Themen

Struktur der Maßnahme

Einblicke in den Pilotkurs



Struktur der Maßnahme

Schulen in NRW



insgesamt	5.428
davon Grundschulen	2.786
davon weiterführende Schulen	1.758
davon Förderschulen	497
davon Berufsschulen	387

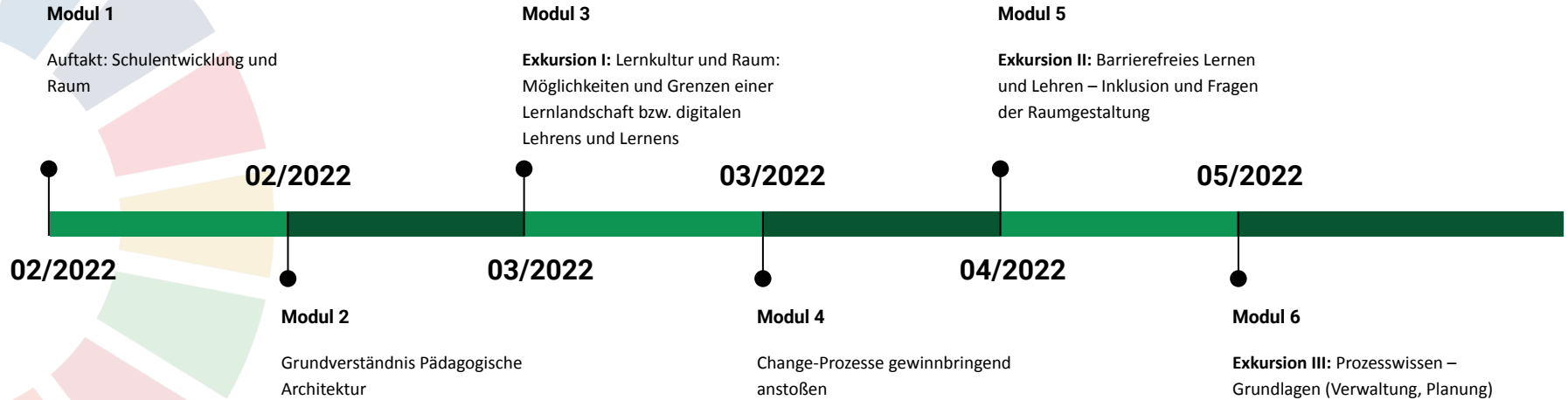


Projekt Pädagogische Architektur

Beratung

Information

Veranstaltungen



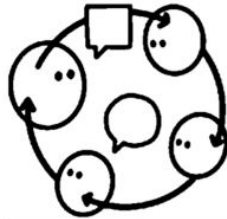
Selbststudium

- Literatur- und Materialsichtung
- **Dokumentation zweier eigenverantwortlich organisierter Schulhospitationen** an selbstgewählten Schulen, möglichst im Tandem

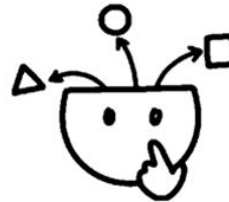
Struktur der Maßnahme

- Exkursionen zu verschiedenen Schulen: Kennenlernen verschiedener Lernsettings und Erleben unterschiedlicher Wechselwirkungen von Raum und Pädagogik
- Verstehen der Notwendigkeit von partizipativen Schulentwicklungsprozessen
- Entwickeln erster Veranstaltungsformate

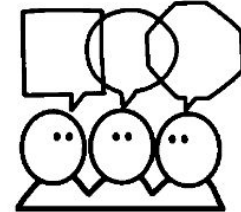
Grundlagen des gemeinsamen Weges



Die Gestaltung zeitgemäßer Bildung ist für uns alle (auch für die moderierende Person) ein kontinuierlicher Lernprozess.



Ausgangspunkt für unser gemeinsames Lernen sind konkrete Herausforderungen, vor denen wir stehen.



Wir lernen vor allem mithilfe von Vernetzung, Kollaboration und Offenheit.





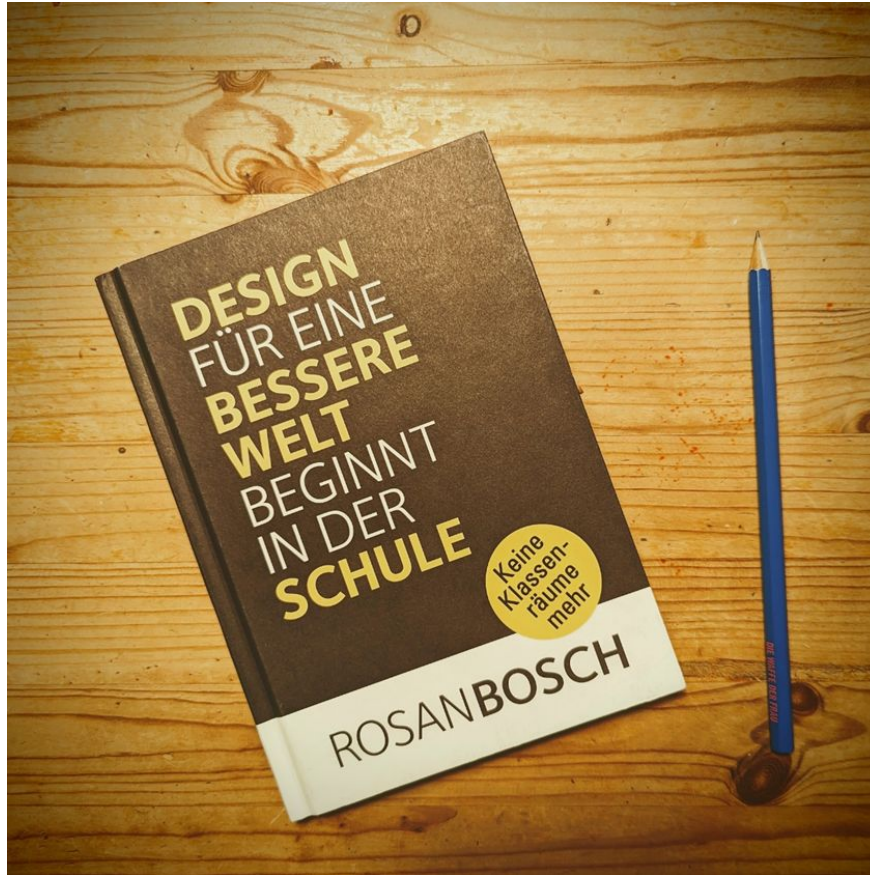
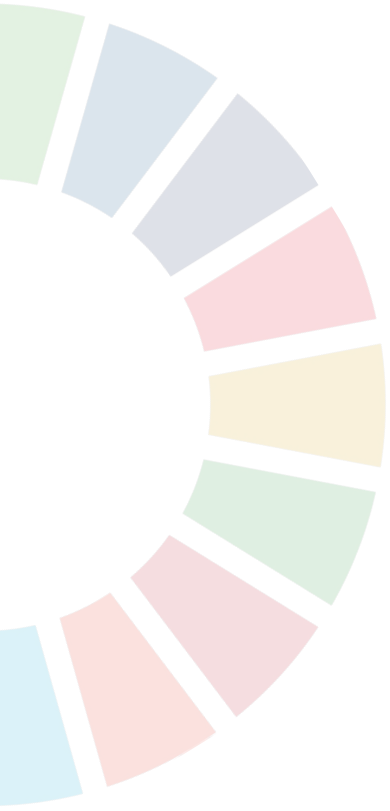
Einblicke in den Pilotkurs



Modul 1

Auftaktveranstaltung: Dem Lernen Raum geben

Datum: 10. & 11. Februar 2022



Gedankenexperimentelle Szenarien für pädagogisch-professionelle und raumbezogene Schulentwicklung

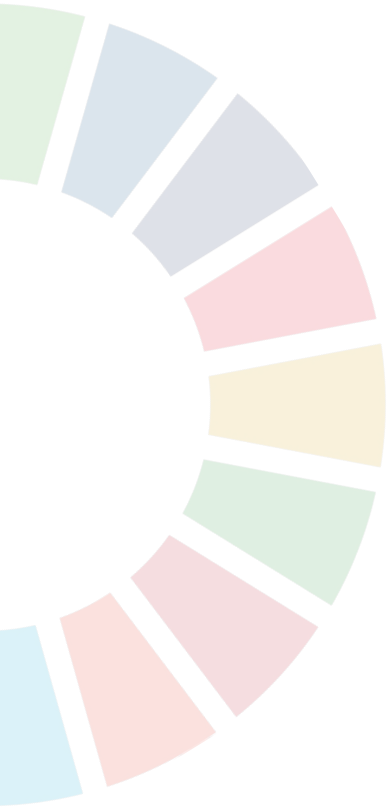
1. „Raumvergessene“ SE-Prozesse
2. Digital induzierte SE-Prozesse (notwendige Entwicklungsprozesse in und nach der Pandemie)
3. Zufällig (extern) rauminduzierte SE-Prozesse (Raumveränderung, z.B. Sanierung, Anbau, Neubau, als Auslöser)
4. Pädagogisch bewusst induzierte raumbezogene SE-Prozesse



Modul 2

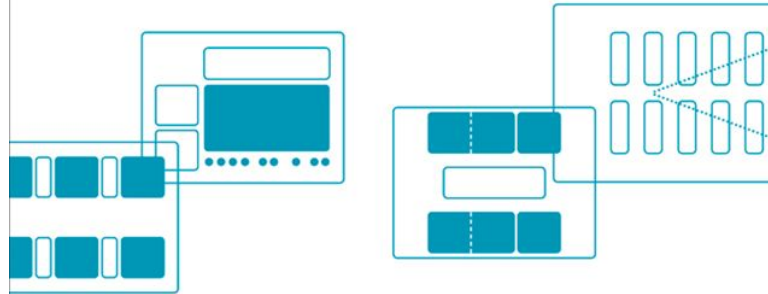
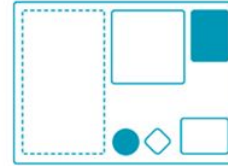
Grundverständnis Pädagogische Architektur

Datum: 23. Februar 2022



SCHULEN PLANEN UND BAUEN 2.0

*Grundlagen,
Prozesse,
Projekte*

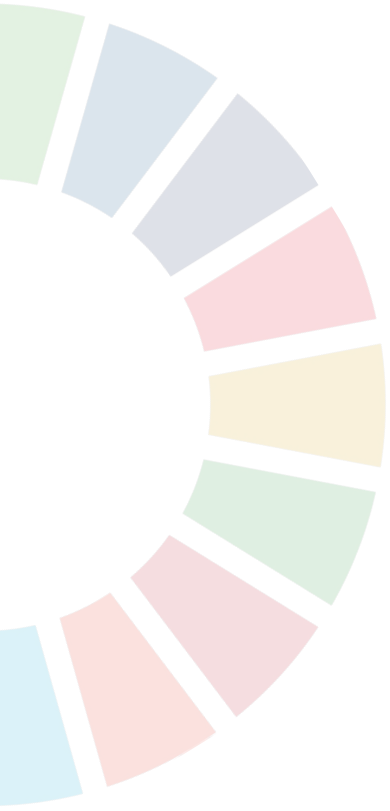


jovis



Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft

Florian **Kretzschmar**
LERN | RAUM | ENTWICKLUNG



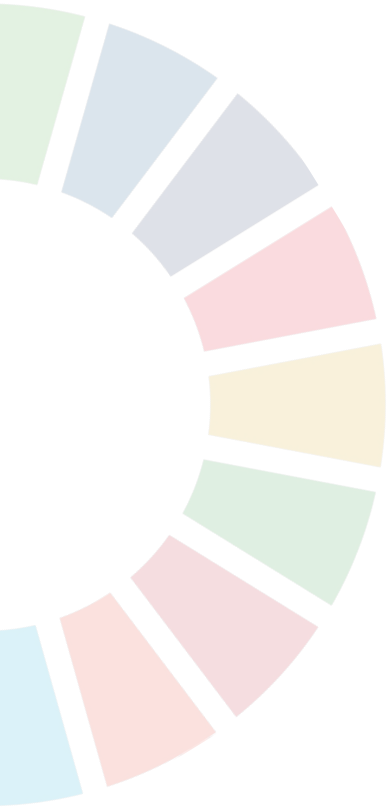
Florian **Kretzschmar**
LERN | RAUM | ENTWICKLUNG



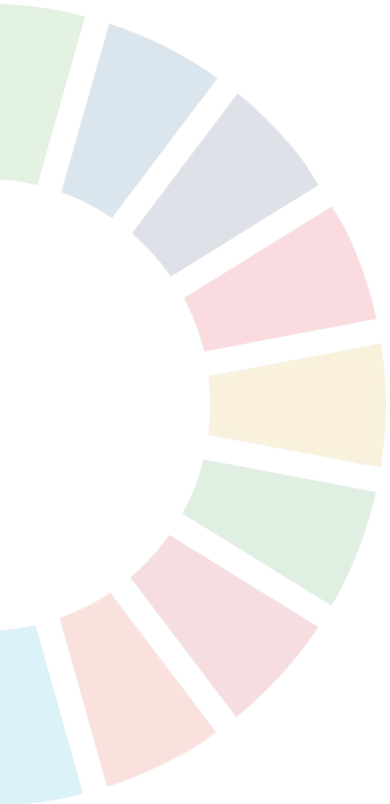
Modul 3

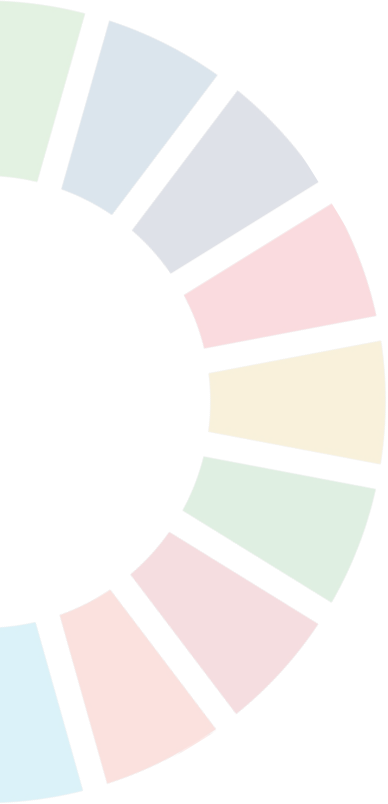
Exkursion: ESG Gütersloh & Laborschule Bielefeld

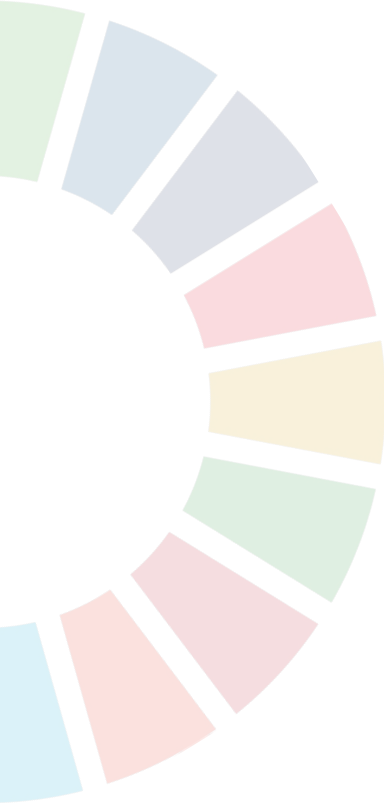
Datum: 07. & 08. März 2022

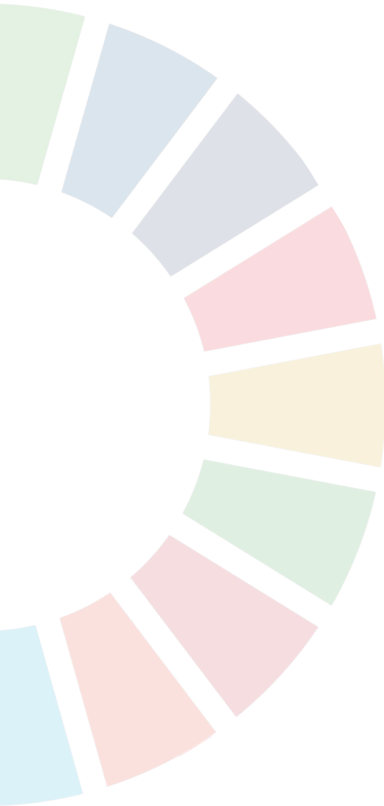


Florian **Kretzschmar**
LERN | RAUM | ENTWICKLUNG









☰ Laborschule Bielefeld

📄

Was habe ich vor dem Hintergrund meiner subjektiven Erfahrungen wahrgenommen (gehört/gesehen)?

Was ist mir aufgefallen? Was hat mich berührt? Was habe ich an mir selbst während der Hospitation beobachtet? Warum sehe ich das, was ich sehe?

Organisiertes Chaos

Die Methoden passen zu den Räumlichkeiten. Die Kinder arbeiten deutlich selbstständiger als gewohnt.

Jahrgangsübergreifende Teams

Spannend zu erleben, wie gut die jahrgangsübergreifenden Lerngruppen gearbeitet haben. Braucht es da noch Konzepte wie Enrichment, Drehtürmodelle etc?

Welche Gedanken, Aspekte und Sichtweisen sind für mich neu?

Was unterscheidet sich von meinen bisher gemachten Erfahrungen/Wahrnehmungen? Was ist mir aufgefallen, was hat mich berührt?

Neu ist eigentlich nichts.... Neu ist die Erkenntnis, dass die Visionen von modernen, eigenverantwortliche Unterricht auch funktionieren können.

Durchgehende, den Schülern zugewandte Haltung.

Kinder die selbstbewußt benennen, dass sie keine Lust haben, bestimmte Sachen zu bearbeiten.

Materialfülle

Viefältige Auswahlmöglichkeiten sowohl in Bibliothek als auch Lernräumlichkeiten / Feldern

Berührt hat mich wie hier Kinder total Fremde in ihre Prozesse einbinden und einfach als

Was habe ich aus der Perspektive des Systems erfahren?

Was würde die besuchte Organisation fühlen, wenn sie ein Lebewesen wäre? Was würde dieses Lebewesen jetzt (zu uns) sagen, wenn es sprechen könnte?

Ein eingespieltes ritualisiertes System lässt sich von einem 20-köpfigen Besuch nicht aus der Fassung bringen.

Offener Raum macht flexible Lernarrangements möglich.

Mir schwirrt der Kopf und ich brauche meine Ruhe.

weniger Arbeitshefte und mehr projektorientiertes Arbeiten wäre wünschenswert

Was nehme ich mit 6 Merkmale sozial wahr?

Personen, subjektive Deutung, Regeln, Interaktionsstruktur, Entwicklung, Umwelt/Technik

Verbindliche Regeln müssen eingeübt werden, um ein Rhythmus miteinander zu ermöglichen

- Technik ist ein (noch) Thema
- Entwicklung ist möglich (neue Medien, neue ...)
- Es gibt auch eingefahrene

Entspannte Lernklima, Zeit Konflikte direkt aufzuarbeiten

Das es gut ist, wenn nie mit Schüler-Gruppen gestartet, altersgemischte Gruppen werden automatisch auf Jüngere über Älteren spüren schon mit 6

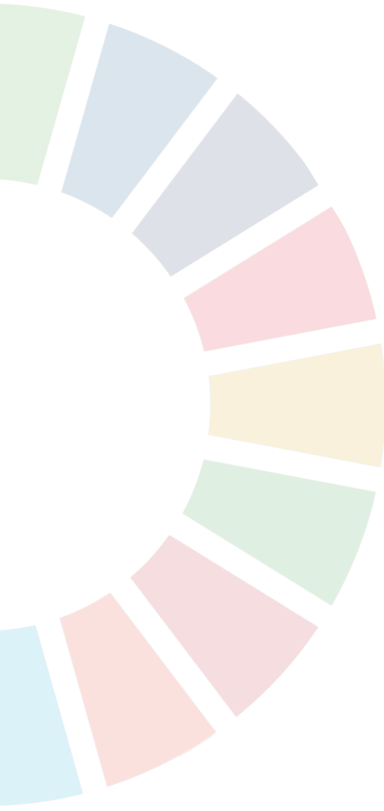


Modul 4

Changeprozesse

Datum: 21. März 2022

Leitgedanken der BePA (Stand März 2022)



Beratung, Information und Begleitung von Menschen (Stakeholdern) und Systemen

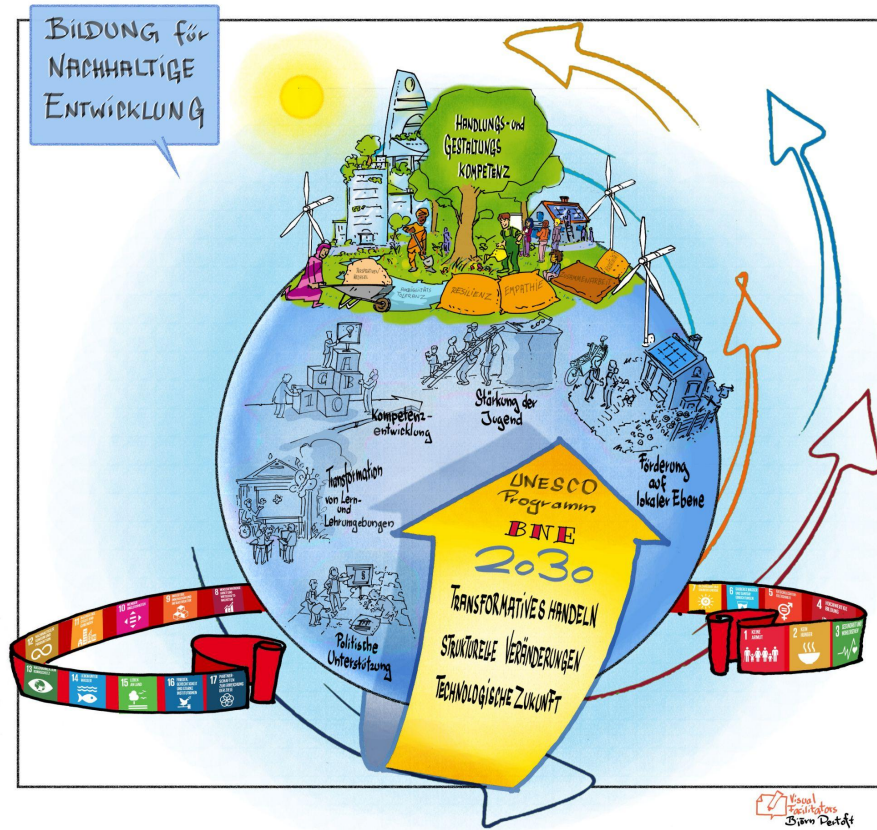
mit dem Ziel sich subjektive Deutungen und Erfahrungen bewusst zu machen, diese aus unterschiedlichen Perspektiven zu reflektieren und Zukunftsmöglichkeiten zu erkennen.

Menschen und Systeme werden ermutigt neuen Wegen und Ideen zu folgen und diese in systemische Entwicklungsprozesse einzubringen.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN





**Titel der Session:
Einbindung von SuS in die Planung von Räumen**

Darüber haben wir (Claudia S., Christian, Florian, Mechthild, Bärbel) gesprochen.

Subjektgenetisch	über Partizipation hinaus
Entscheidungs gemacht	Partizipation
Teilweise Entscheidungskompetenz	
Mitbestimmung	
Eingestaltung	Variation der Partizipation
Zuhörung	
Information	Hilfs-Partizipation
Anwesenheit	
Teilnahmeaktivierung	



Was haben wir aus unserem Gespräch über das Thema mitgenommen?

Akteure gewinnen, Netzwerk spinnen, Bedürfnisse erspüren

Dem Beteiligungsprozess Wertigkeit geben.

Kinder haben viel Phantasie, dies ist eine Stärke für die Partizipation im Rahmen von Bauprojekten.

Kinder wissen am besten, wie ihre Erfordernisse und Bedürfnisse in Bezug auf Lernen sind!

Beteiligung bringt authentische Bedürfnisse zum Vorschein.

Bettina Milz: „Wuppertal ist das neue Leipzig.“

BürgerInnenengagement „ohne Ende“. Aus dem Tal ins Licht der Gestaltung - Partizipation als Weg.

Welche Themen/ Fragestellungen ergeben sich für die Maßnahme BePA?

Zu welchem Zeitpunkt werden die SchülerInnen am besten eingebunden?

Bei einer impulsgebenden Beratung sollten wir auf „echte“ Partizipation von Kindern und Jugendlichen bestehen.

Wir empfehlen sie nachdrücklich. Sie ist erforderlich!

Menschen brauchen zu häufig „Autoritäten“, denen sie Glauben schenken. Betrifft uns das in unserer Beratungstätigkeit?

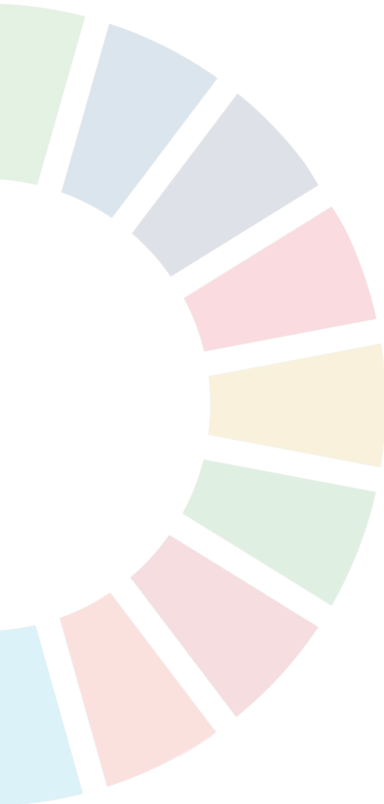


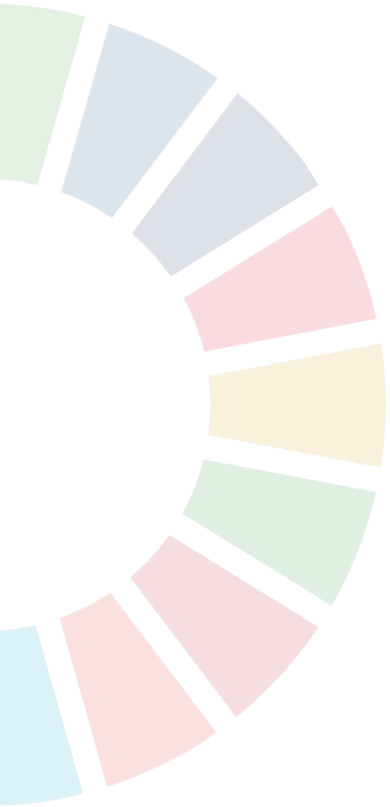


Modul 5

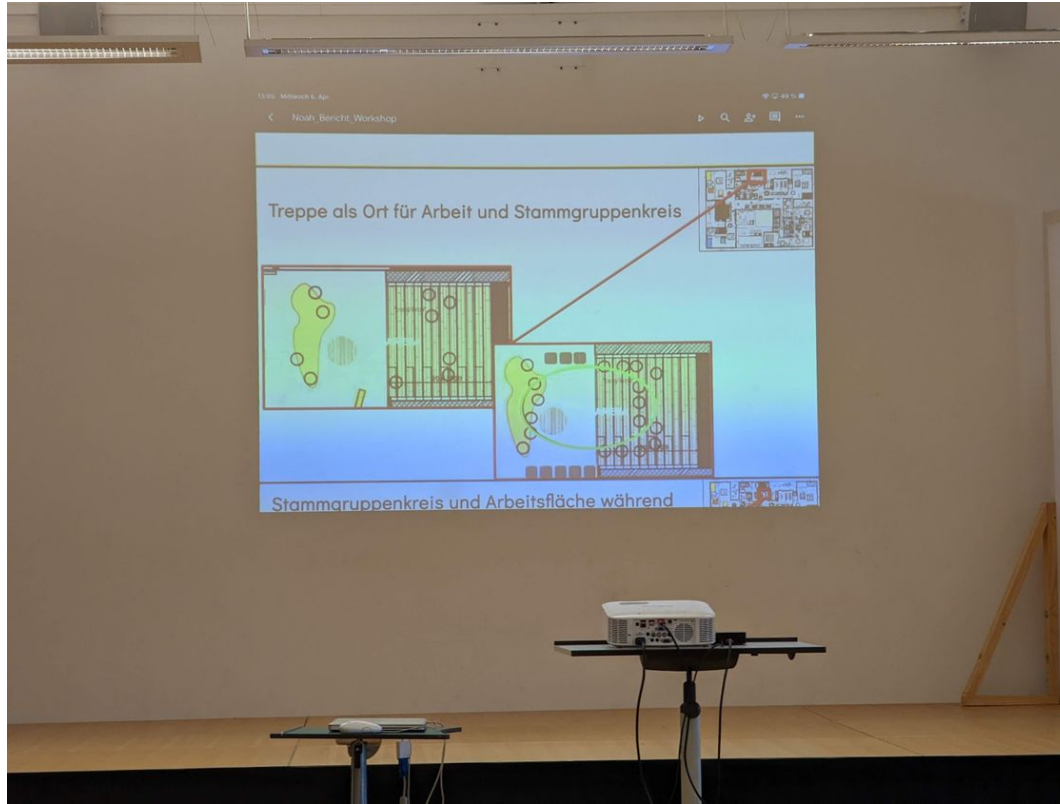
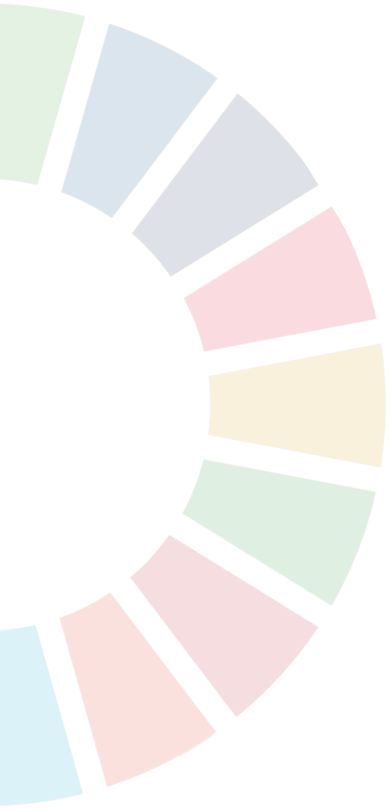
Exkursion: Heliosschulen Köln

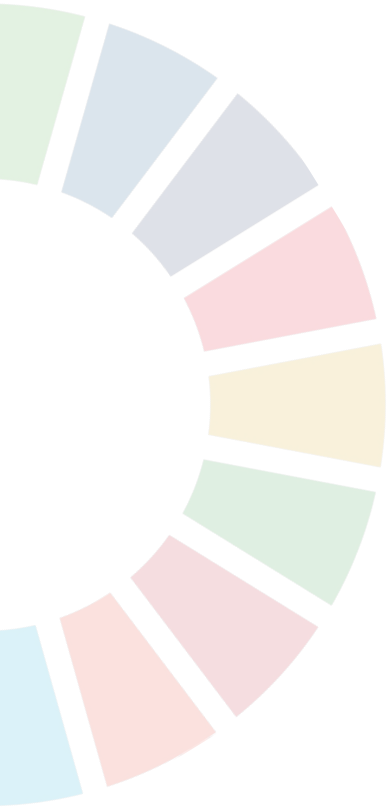
Datum: 05. & 06. April 2022





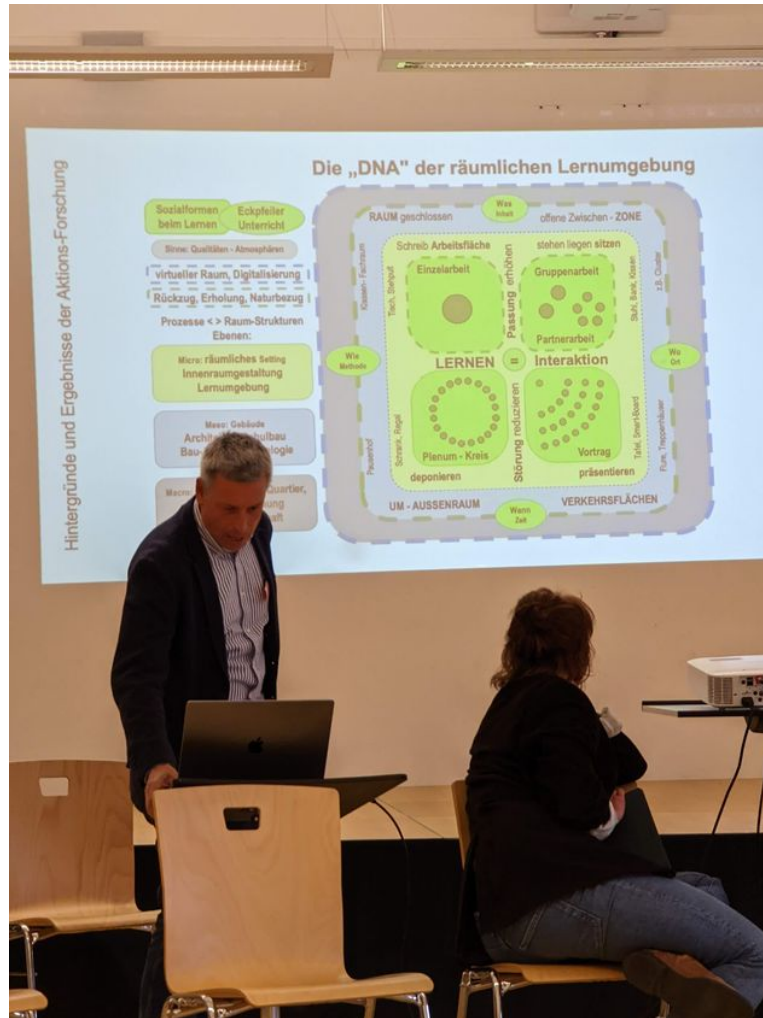


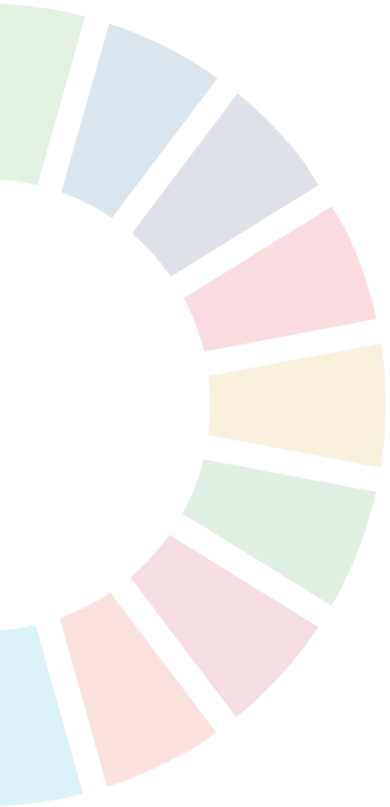




Hintergründe und Ergebnisse der Aktions-Forschung

Die „DNA“ der räumlichen Lernumgebung



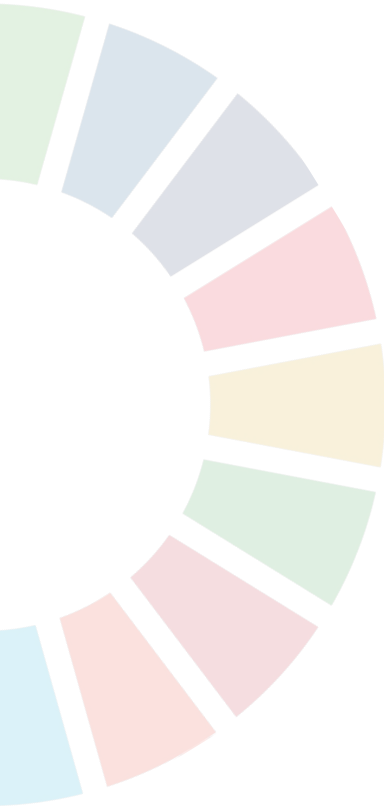


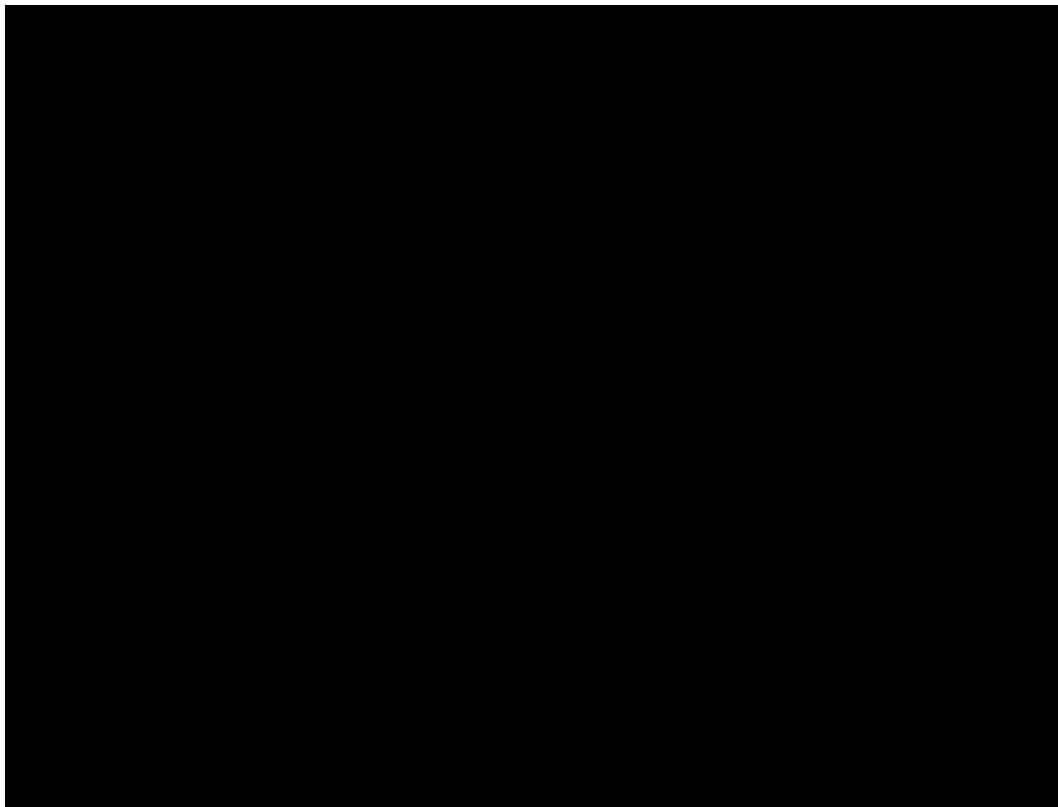
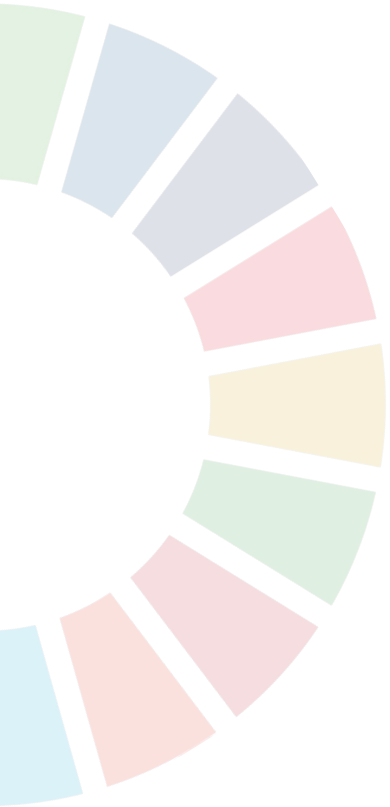


Modul 6

Grundlagen Prozesswissen & Exkursion: BAN

Datum: 06. Mai 2022



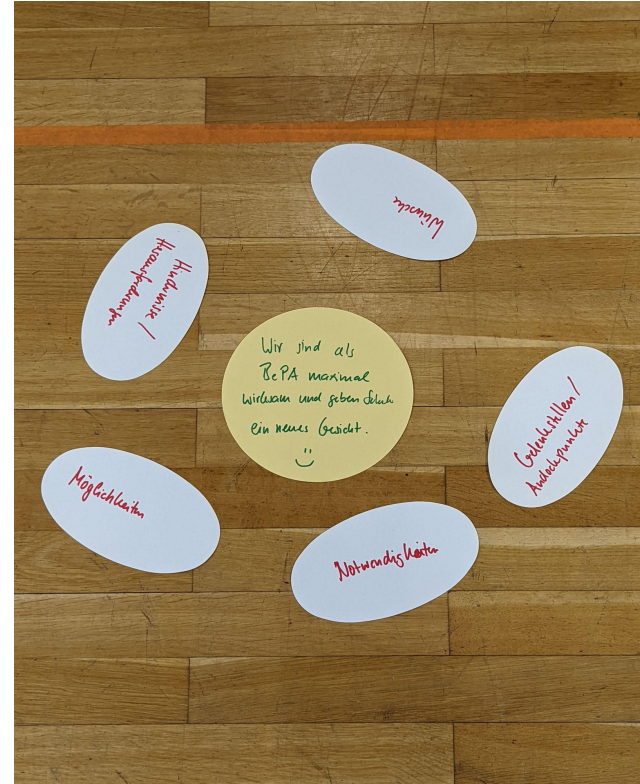
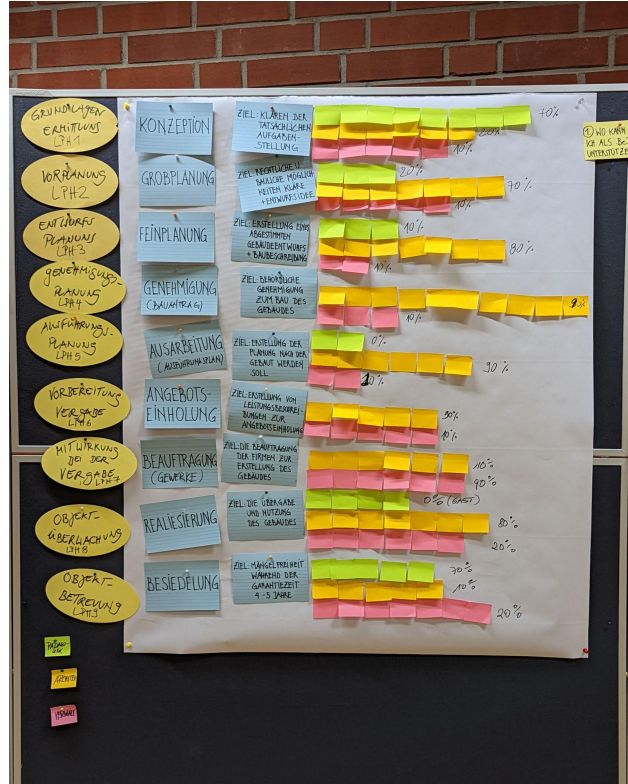
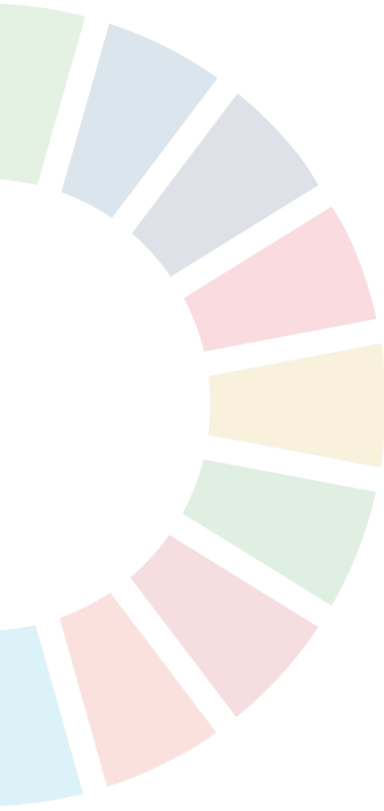




Modul 7

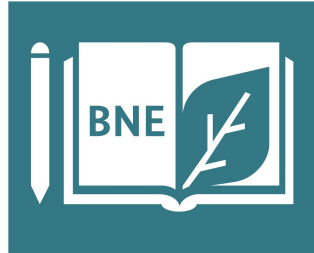
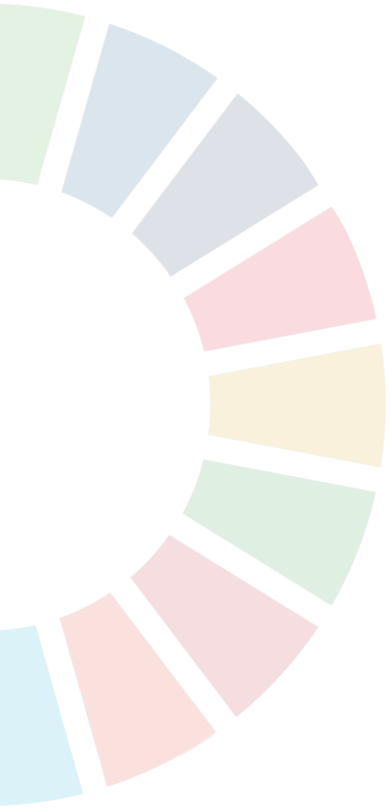
Partizipationsprozesse gestalten - Beispiele aus der Praxis

Datum: 16. & 17. Mai 2022





Referenzrahmen Schulqualität NRW
Schule in NRW Nr. 9051



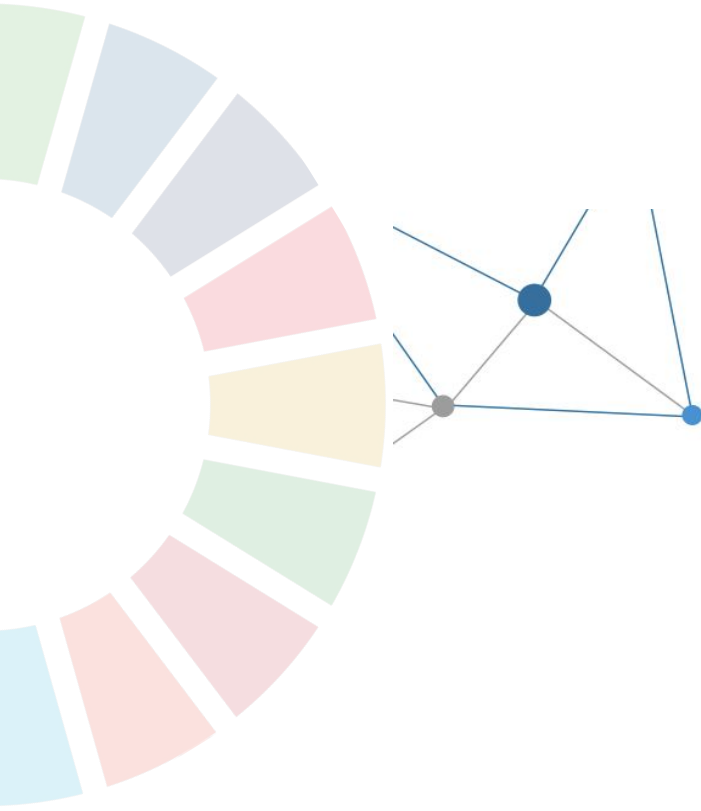
Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung

Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm



Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung Schule in NRW Nr. 9052





Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



IMPULSPAPIER II. ZENTRALE ENTWICKLUNGSBEREICHE FÜR DAS LERNEN IN DER DIGITALEN WELT

Kontakt

Florian Kretzschmar

florian.kretzschmar@rocketmail.com

  @lernraum_ent

 Lernräume entwickeln :: online